

# DENTIC: Neues Qualitätslabel für zahntechnische Laboratorien

Ab sofort kann sich für die Nutzung der Kollektivmarke beworben werden.

Der Verband zahntechnischer Laboratorien der Schweiz (VZLS) hat am 17. März 2011 seine Marke „DENTIC – DENTAL TECHNIC SWITZERLAND“ lanciert. Als Qualitätsauszeichnung steht DENTIC für die hohe Qualität zahntechnischer Produkte „Made in Switzerland“. Mit DENTIC verleiht der VZLS dem im internationalen Vergleich sehr hohen Qualitätsniveau der Schweizer Zahntechnik ein Gesicht.

Das Label zeichnet die Expertise

und Erfahrung zahntechnischer Labors aus, die sich zu Spitzenqualität bekennen. DENTIC-Labors verpflichten sich zu einer rigorosen Qualitätssicherung und zur lückenlosen Dokumentation der verwendeten Materialien und des Herstellungsprozesses.




Zudem müssen die zahntechnischen Produkte mehrheitlich in der Schweiz hergestellt sein. Damit ist die Rückverfolgbarkeit jedes Produkts gewährleistet.

Die Einhaltung der Markenvoraussetzung wird von einer unabhängigen, externen Kontrollstelle überwacht.

Nur Labore, welche die hohen Ansprüche an Qualität, Präzision und Sicherheit dauerhaft erfüllen, dürfen das Gütesiegel DENTIC tragen. Darauf können die Zahnärzte und Zahnärztinnen ebenso vertrauen wie die Patientinnen und Patienten.

Ab sofort können sich die zahntechnischen Laboratorien in der Schweiz um die Nutzung der Kollektivmarke bewerben. Die Liste der

DENTIC-Labore wird unter [www.dentic.ch](http://www.dentic.ch) publiziert. Dort finden sich auch die Bedingungen für die Nutzung der Kollektivmarke. 

**DENTIC – DENTAL TECHNIC SWITZERLAND**  
c/o Generalsekretariat VZLS  
3001 Bern  
Tel.: 031 390 99 10  
[info@dentic.ch](mailto:info@dentic.ch)



# Erstes Implantatsystem für digitale Abformung freigegeben

BIOMET 3i, erster Partner für die digitale Abformung mit dem Lava C.O.S.

Im Zuge der selektiven Öffnung des Systems von 3M ESPE ist nun die Fertigung individueller Implantatabutments auf Basis der digitalen Abformung möglich! Besonders komfortabel ist das Verfahren aufgrund der gleichbleibend hohen Genauigkeit und durch den Wegfall herkömmlicher Abformpfosten – ohne doppelte Abdrucknahme und komplett im digitalen Workflow! Die Fehlerquellen der herkömmlichen Implantatabformung entfallen.

Der erste Partner, mit dem 3M ESPE die digitale Abformung von Implantaten umsetzt, ist BIOMET 3i.

Der Workflow auf Basis des Intraoralscans ist einfach: Nach der Insertion der Implantate werden direkt spezielle Healing Abutments eingesetzt, die weichgewebeschonend bis zur definitiven Versorgung in situ verbleiben. Diese sogenannten Encode-Gingivaformer enthalten an

der Okklusalfäche spezielle Codes. Diese geben sämtliche für die Abutmentfertigung relevanten Informationen wieder (Implantatlänge und -achse, Plattformdurchmesser, Verbindungstyp etc.).

Derzeit erfolgt ein konventioneller Abdruck und das Gipsmodell wird an BIOMET 3i gesendet. Neu kann der Kiefer samt diesem Gingivaformer mit dem Lava Chairside Oral Scanner C.O.S. aufgenommen wer-

eingesetzt wird, mit der Lava Designsoftware auf gewohntem Wege weiter bearbeitet werden. Die passende Versorgung wird vom Labor der Zahnarztpraxis hergestellt.

Weil bei Implantatabformungen die Präzision besonders wichtig ist, entscheidet sich ein Grossteil der Schweizer Zahnärzte für die Abdruckmaterialien Impregum oder Permadyne von 3M ESPE. „Der Anspruch von 3M ESPE an die Entwick-

ANZEIGE

# DENTAL 2012



**BERN JUNI 14 | 15 | 16**

**3 Tage Mittelpunkt für Dentalprofis**

- Die grösste Dentalmesse der Schweiz auf über 12 400 m<sup>2</sup>
- Gleichzeitiger SSO-Kongress im selben Gebäude
- Standort Bern: zentrale Lage für die gesamte Schweiz und das nahe Ausland
- Unkomplizierte Anreise aus der ganzen Schweiz und international
- In Zusammenarbeit mit den führenden und wichtigen Verbänden der Schweizer Dentalwelt
- Anmeldung und Informationen auf der Webseite [www.dental2012.ch](http://www.dental2012.ch)



Patronat:  
Arbeitgeberverband der Schweizer Dentalbranche



Hauptpartner:  
Schweizerische Zahnärztesgesellschaft SSO



Partner:  
Verband Zahntechnischer Laboratorien der Schweiz, VZLS



Partner:  
Schweizer Verband der Dentalassistentinnen



Partner:  
Berufsverband für Dentalhygienikerinnen und Dentalhygieniker



Medien Partner:

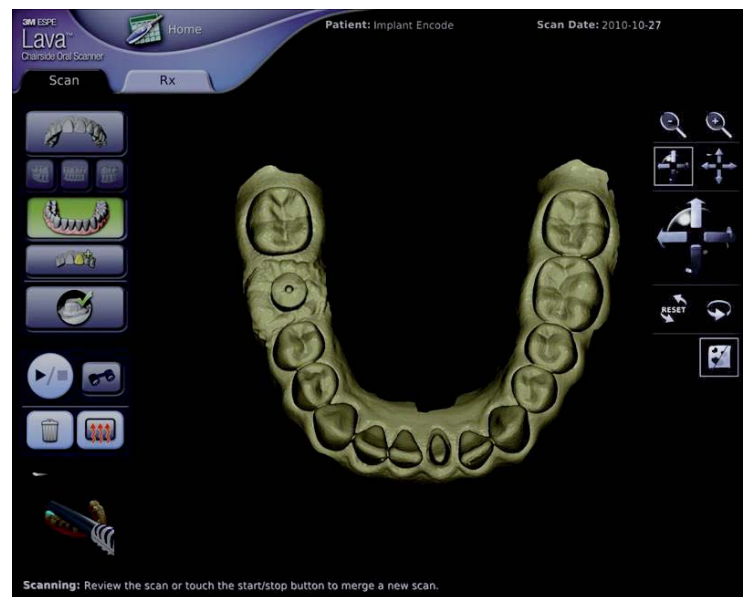




Encode Healing Abutment.




Eingeheilte Encode Healing Abutments.



Scan mit Encode Healing Abutment.

den. Der Scan erfolgt in bewährter Weise, die Einheilkappe wird samt Encode-Marker erfasst. Auf Grundlage der Scandaten werden die Markerinformationen ausgewertet. Diese geben neben der Implantatposition unter anderem die Implantatlänge und -achse wieder. Die Spezialisten bei BIOMET 3i designen und fertigen das individuell abgestimmte Abutment. Patientenspezifische Anforderungen, z. B. hinsichtlich des Emergenzprofils, können optimal berücksichtigt werden. Will man im digitalen Workflow bleiben, können die Scandaten, in denen das Abutment digital

ler des Lava Chairside Oral Scanner C.O.S. war ganz klar, diese Präzision zumindest zu halten. Und wir sind stolz, dass wir dieses Ziel übertroffen haben“, meint Max Dürmüller, Sales & Marketing Manager 3M ESPE Schweiz. 

**3M ESPE Dental Products**  
Barbara Buchegger  
8803 Rüschlikon  
Tel.: 044 724 93 46  
[bbuchegger@mmm.com](mailto:bbuchegger@mmm.com)  
[www.3mespe.ch/lava](http://www.3mespe.ch/lava)